

# Forgive me, my Love!

Von \_CookieMonsterRapha\_

## Kapitel 1: Es war einmal...

### Es war einmal...

Ich ging die Straße entlang und schloss die Augen, wie lange war ich nicht mehr hier gewesen? Vielleicht 5 oder sogar 10 Jahre, ja ich hatte Domino City damals verlassen...Ich konnte nicht mehr, denn es war einfach nur... In mir herrschte damals ein Gefühlschaos und um den zu entkommen hätte ich eine Entscheidung treffen müssen...Ich traf die folgende; Verlass Domino! Geh auf eine Weltreise!

Keiner meiner Freunde wusste wo ich gewesen bin und das ich heute zurück kommen würde weder Yugi, noch Tea und von Mai und Tristan ganz zu schweigen...Serenity war die einzige mit der ich zwischen durch mal geschrieben hatte doch ihr hatte ich auch nichts gesagt. Aber ich wusste das sie mit Duke zwei Kinder hatte die nun ihren Onkel kennen lernten sollten. Unterwegs blieb ich stehen und lehnte mich gegen eine Wand. Verdammt! Wie sollte ich den anderen erklären wo ich war und warum ich damals gegangen bin ohne ein Wort zu sagen? Doch zuerst...Ich sah auf und vor mir war die Kaiba Cooperation und meine Beine trugen mich geradewegs darauf zu als ich sah das Seto mit einer Frau im Arm raus kam. Ich blieb apprut stehen und hörte nicht wie das Auto hupte als ich zur Seite geschubst wurde und sich jemand auf mir befand. Es war...Seto!

Hatte er die Frau doch los gelassen um mir das Leben zu retten? „Können Sie nicht...“ wollte er grade sagen als er mir dann ins Gesicht sah. „Hündchen“ kam es lautlos von seinen Lippen und mir kamen die Tränen. Ich drückte ihn weg und stand auf. „Ja ich bin es...es ist wirklich lange her...“

„VERDAMMT NOCHMAL! WO WARST DU? WEIßT DU WAS ICH MIR FÜR SORGEN GEMACHT HABE?“ brüllte er mich an und gab mir eine Ohrfeige, er hatte sich tatsächlich Sorgen um mich gemacht? Das konnte doch nicht sein, immerhin...immerhin hatte er nie gesagt das er mich liebte oder ich, ja ich hatte auch keine Silbe erwähnt. „Seit wann interessiert dich was ich mache und tue?“ fragte ich nur ruhig und darauf bekam ich keine Antwort. „Viel Spaß noch mit ihr!“ sagte ich dann nur und ging weiter, er sollte nicht sehen das mir dieses Wiedersehen noch mehr weh tat als eh und je, wieder einmal sollte er meine stummen Tränen nicht sehen...Sowas hasste ich einfach, immerhin war ich ein Mann!

Irgendwann kam ich an dem Spielladen von Yugi´s Großvater an und öffnete die Tür, dann betrat ich den Laden und ein junger Mann stand da. „Guten Tag, was kann ich für Sie tun?“ fragte er mich freundlich. „Guten Tag, ich wollte fragen wo ich Herr Muto und Yugi Muto finden kann...“ Er lachte kurz auf. „Na ich bin Yugi was..“ Er sah mich genauer an und auch ich staunte nicht schlecht als ich sah das es wirklich Yugi war.

„Hey du hast dich ja richtig verändert und gewachsen bist du auch noch! Ich glaub es nicht!“ sagte ich nur und wir lagen uns sofort in den Armen. „Du Idiot! Warum hast du nicht mal angerufen oder wenigstens ne Mail geschrieben wo du bist mh? Wir haben uns tierische Sorgen um dich gemacht!“ begrüßte er mich und ich grinste nur, mein Typisches Joey Wheeler-Grinsen.

„Du weißt doch wie ich bin, ich brauchte einfach mal Zeit für mich...Ihr hättet auch Serenity fragen können, sie wusste immer bescheid wo ich war und was ich gemacht habe!“ sagte ich und wir setzten uns. „Ja schon, aber du bist gegangen ohne ein Wort zu sagen, was war los?“ „Nichts besonderes außer das mein Kopf geplatzt wäre wenn ich hier geblieben wäre...“ sagte ich nur, er sollte nicht wissen das ich in Seto Kaiba verliebt war und es heute auch noch bin, damals hatte ich einen heftigen Streit mit ihm und deshalb war ich gegangen, die andere Möglichkeit wäre gewesen bei ihm zu bleiben und weiter zu streiten. Darauf hatte ich keine Lust!

Später am Tag gingen wir zu Serenity, nun waren Tristan und Tea bei uns. Wir hatten uns noch ein wenig unterhalten und dann auf den Weg gemacht. Es war irgendwie schon merkwürdig wieder hier zu sein und jetzt gleich meine Schwester mit Duke und Kindern wieder zu sehen, es war wirklich eine lange Zeit gewesen.

Wir kamen an und ich klopfte an, dann schluckte ich und uns wurde von einem kleinen blonden Jungen auf gemacht. „Oh hallo Yugi, wer ist der Neue?“ „Das ist kein „Neuer“ Joey...das ist dein Onkel Joseph Wheeler auch genannt Joey!“ sagte Yugi und der Junge sah mich an. „Gut kommt rein! MAMAAA! Da ist ein andere Joey!“ Serentiy kam angestürmt und fiel mir um den Hals. „Idiot! Idiot! Idiot! Idiot!“ schimpfte sie, knuddelte mich aber zeitgleich. „Ich weiß! Aber hier bin ich, heile und gesund wie ich es dir versprochen habe Kleine!“ sagte ich und hielt sie feste im Arm.

Duke kam an und hatte ein kleines schwarz haariges Mädchen auf dem Arm. „Hey Duke..“ begrüßte ich ihn und wir gingen alle ins Wohnzimmer.

Wir unterhielten uns und ich zeigte Fotos von meiner Reise, ich war überall auf der Welt gewesen und hatte echt coole Leute kennen gelernt. Von dem ein oder anderen erzählte ich eine lustige Geschichte und dann wurde es ganz schnell abend. Serenty die gutmütige hatte mir ihr Gästezimmer vorbereitet doch ich sagte das ich wohl nachhause gehen wollte, immerhin hatte ich die Miete weiterhin regelmäßig gezahlt und auch eine Reinigungskraft eingestellt gehabt für die Zeit in der ich nicht da war, also war da alles Sauber. So trennten sich unsere Wege für heute abend und ich ging zu mir nachhause. Als ich in der Wohnung ankam herrschte eine Leere in mir die ich so lange nicht gespürt hatte...doch von jetzt auf gleich war sie wieder da. Nun war ich für die Nacht alleine und sah auf mein Küchentisch. Da lag ein ganzer Stapel von Briefen und Werbung, die Werbung warf ich weg. Am Kühlschrank hing ein Zettel : Für den Fall das Sie wiederkommen habe ich hier etwas schönes für Sie eingekauft. Ihre Putze“ schmunzelnd öffnete ich den Kühlschrank und sah das er voll war. Auf solche Leute konnte man sich echt verlassen. Ich machte mir eine Kleinigkeit zu essen und nahm mir ein Bier. Dann setzte sich mich hin und ging die Briefe durch, es waren haufenweise welche von Seto dabei, was wollte er denn noch? Wann hatte er sie geschrieben? Es war wirklich komisch..Und so las ich den ein oder anderen in den er sich entschuldigte für das was er getan hatte, mich doch bat zurück zukommen...Er würde mich vermissen...jeder Brief war mit „Ich liebe dich doch..“ und einem Herzchen unterzeichnet. Ich fand das unglaublich süß, aber es tat immernoch zu weh...hatte er es etwa nicht verstanden? Nun dann sollte ich wohl doch nochmal Aussprache mit ihm führen.

Ich legte die Briefe bei Seite und fing an zu essen. Für heute Abend belies ich es bei den Briefen und vergaß diese Briefe bei einem guten Footballspiel. Dabei schlief ich dann ein, vermutlich das Jacklet.

Zu meinem Glück träumte ich nicht und wurde erst wieder am nächsten Morgen von dem ewigen geklingel wach, wer konnte das zu dieser gott verdammten Tageszeit sein? Schlaftrunken ging ich zur Tür und machte auf ohne vorher durch den Spion zu gucken, das hätte ich wohl tun sollen, denn Seto Kaiba stand bei mir vor der Tür. „Joey...ich..wir müssen reden!“ sagte er nur. „Guten Morgen erstmal, und ich hab schon gedacht das du was anderes willst...aber da du schon mal da bist...komm rein!“ begrüßte ich ihn und ging in die Küche dort lagen immernoch die Briefe, schnell verstaute ich sie in einer Schublade und machte mir Kaffee. Dann kam Seto rein und setzte sich hin. „Hab ich dich wach gemacht?“ „Nein nicht wirklich!“ Dann setzte ich mich zu ihm und sah ihn an. „Also du wolltest reden dann leg los..“ „Ich weiß, warum du wirklich fort gegangen bist. Aber so ganz verstehe ich es nicht...was war der Auslöser dafür?“ fragte er mich und ich verschluckte mich. Warum ich gegangen war? Oder eher was war der Auslöser dafür?

„Was der Auslöser war? Hast du schon vergessen das DU dich geweigert hast in der Öffentlichkeit zu mir und unserer Beziehung zu stehen? Ich kam mir so verarscht vor als du dann auch noch diese Tusse angeschleppt hast und mir gesagt das es nur Tarnung ist...Und offensichtlich hat diese „Tarnung“ ja bis heute angehalten wie ich mich gestern selbst überzeugen konnte.“ Und ehe ich weiter sprechen konnte, küsste er mich, seine Lippen..so weich und so köstlich...wie sehr hatte ich mich danach gesehnt sie wieder zu spüren?

„Weißt du Hündchen...du bist ganz schön Naiv...Sie ist eine Geschäftspartnerin, du kannst sie fragen, auf meinem Schreibtisch steht unser Foto.“ hauchte er gegen meine Lippen. Für einen Moment wollte ich ihm all das einfach nur glauben doch dann drückte ich ihn weg und sah ihn an.

„Glaubst du, nach alldem was passiert ist...kriegst du mich so leicht rum? Ich habe gelitten, es tat so weh als du sie mitgebracht hast...finde eine bessere Entschuldigung oder..oder ich mach mich an Moki ran, er war wenigstens immer ehrlich zu mir!“

Seto sah mich mit großen Augen an und stand auf, nahm mich am Kragen und drückte mich gegen den Kühlschrank. „Meinst du nur du hast gelitten? DU hast mit keiner Silbe erwähnt das du weggehst und mit keinem einzigen Wort gesagt wohin...10 Jahre...Verdammte 10 Jahre habe ich mich gefragt wo du bist weil du mir verdammt nochmal so gefehlt hast..Ich brauchte nur noch ein bisschen Zeit um damit klar zu kommen.“ Er sah mich an und das direkt in die Augen. Der Griff war so feste, ich konnte mich da nicht raus befreien. Er drückte mir noch einen Kuss auf und öffnete gekonnt meinen Gürtel. Ich erwiderte den Kuss, war es doch zu gut was er da tat und was er vor hatte, hatte ich lange nicht mehr gespürt...Und so liesen wir beide uns gehen, hier in der Küche und auch im Wohnzimmer und im Schlafzimmer...3 oder 4 Runden und dann lagen wir völlig K.O. nebeneinander, ich kuschelte mich gleich wieder an ihn und wir verschliefen womöglich den ganzen Tag.